

SNEUSCHT

NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN

JANUAR 2021

Vorwort

Während der dunklen Jahreszeit erfreuen uns schön dekorierte Fenster und Krippen unsere Herzen. Ein grosses Dankeschön gilt allen welche am diesjährigen Adventsfenster mitgewirkt haben und vor allem der Organisatorin, Sara Koster. Die Verschönerungskommission hat erstmal gewirkt und den Dorfplatz in Tägerschen, sowie beim Bahnhof Tobel-Affeltrangen, schön dekoriert. Vielen Dank den freiwilligen Helfern. Wir freuen uns auf weitere Aktionen. Haben auch Sie Lust in der Verschönerungskommission mitzuwirken, dann melden Sie sich bei Stefan Blum. stefan.blum@tobel-taegerschen.ch

Ich wünsche Ihnen schöne, erholsame Weihnachten im Kreise ihrer Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Rolf Bosshard, Gemeindepräsident



Adventsfenster-Quiz auf Seite 3



Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Verbände

Tag der offenen Tür
neue Mehrzweckhalle und Kindergarten
Samstag 16. Januar '2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ausgeschildeter Rundgang

Wir bedauern, wegen Corona die offizielle Einweihungsfeier mit Festwirtschaft absagen zu müssen und bitten Sie um Verständnis. Die Baukommission

Informationen aus dem Gemeinderat:

Verabschiedung Victoria Mesticky

Unsere Gemeindeschreiberin, Victoria Mesticky, hat ihre Stelle auf Ende April 2020 gekündigt. Wir danken Victoria für ihren beherzten und unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alle Gute.



Schutzraum zu vermieten

Sind sie Modelleisenbahnbesitzer und haben zu Hause zu wenig Platz? Haben sie sonst ein Hobby, welches mehr Platz beansprucht als Sie haben? Dann könnte das die Lösung sein. Die Gemeinde Tobel-Tägerschen besitzt einen Schutzraum ca. 115m² und ermöglicht Ihnen diesen für Ihr Hobby zu mieten. Gerne zeigen wir Ihnen diesen Schutzraum an der Münchwilerstrasse 21 in Tägerschen. Mietpreis nach Vereinbarung. Interessenten melden/bewerben sich bitte unter: info@tobel-taegerschen.ch
Stefan Blum, Ressort Sicherheit



Sirenentest 2021

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat entschieden, dass der Sirenentest am Mittwoch, 3. Februar 2021, ab 13.30 Uhr stattfindet. Es werden alle Sirenen von der Kantonalen Notrufzentrale zentral ausgelöst (1 Minute allgemeiner Alarm, 4 Minuten Pause, 1 Minute allgemeiner Alarm). Auf die akustische Prüfung und Handauslösung der stationären Sirenen vor Ort wird aufgrund der Covid-19 Situation verzichtet.

Stefan Blum, Ressort Sicherheit



Im Kanton Thurgau wird das Kaminfegermonopol abgeschafft

Der grosse Rat hat entschieden, dass Kaminfegermonopol im Kanton Thurgau per 1. Januar 2021 abzuschaffen. Ab diesem Datum steht es dem Kunden frei, einen Kaminfeger seiner Wahl mit der Reinigung seiner Heizanlage zu beauftragen. Neu ist der Eigentümer dafür verantwortlich, dass seine Anlage regelmässig gereinigt wird. Im Schadenfall muss er dies belegen können. Reinigungen dürfen nach wie vor nur von konzessionierten Kaminfegerbetrieben und nach festgelegten Reinigungsfristen durchgeführt werden.

Die Feuerungskontrolle ist von der Aufhebung des Kaminfegermonopols nicht betroffen. Der Feuerungskontrollleur wird wie bisher von der Gemeinde gewählt und nimmt die Messung im gewohnten Turnus vor oder trägt bei Fremdmessungen die Werte in seiner Kartei ein. Manuel Bachmann war in der Vergangenheit für unsere Gemeinde zuständig und ich habe nur positives gehört und auch selber erfahren.

Wenn sie die Kaminfegerarbeiten weiterhin durch die Kaminfeger Bachmann GmbH durchführen lassen möchten, dann müssen Sie nichts unternehmen. Sie erhalten wie bisher und im gewohnten Turnus einen Terminvorschlag zur Reinigung Ihrer Heizanlage. Das langjährige und motivierte Team der Kaminfeger Bachmann GmbH freut sich natürlich, weiterhin sämtliche Dienstleistungen in gewohnter Qualität für Sie in unserer Gemeinde durchzuführen.

Stefan Blum, Ressort Sicherheit



Kaminfeger Schweiz
Ramoneur Suisse
Spazzacaminò Svizzero

LaucheTaler

Sind Sie auf der Suche nach dem passenden Geschenk? Der LaucheTaler ist das regionalste Geschenk für Ihre Liebsten. Auf der Homepage www.tobel-taegerschen.ch finden sie die aktuelle Liste mit allen Gewerbetreibenden, welche beim LaucheTaler mitmachen. Verschenken auch Sie den LaucheTaler und unterstützen so unser regionales Gewerbe. Der LaucheTaler, aus dem Lauchetal für das Lauchetal.

Stefan Blum, Ressort Gewerbe



Aus der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2020

- Der Gemeinderat wird der Besitzerin der Parzelle 438, Hauptstrasse 27, ein schriftliches Kaufangebot unterbreiten, da es sich um eine Schlüsselparzelle für die Erweiterung des Dorfzentrums und zur Erschliessung des Postackers handelt.
- Das Baugesuch Nr. 2020-007, Erstellung einer Mobilfunkantenne, Sunrise Communications AG, Münchwilerstrasse 34 in Tägerschen wurde vom Gemeinderat bewilligt und die Einsprachen beantwortet.
- Die Stellungnahme zum Agglomerationsprogramm 4 Generation (AP4) der REGIO Wil zu welcher der Gemeinderat vom 16. September bis 4. Dezember 2020 eingeladen wurde, ist behandelt worden. Dabei fordert der Gemeinderat eine zeitnahe Realisierung der Grünaustrasse in Wil zur Verkehrsentlastung der Hauptstrasse, welche durch Tobel-Tägerschen führt.
- Das Baugesuch Nr. 2020-032, Abbruch / Neubau Einfamilienhaus, Andreas Rickenbach, Sonnhügel 9 in Tägerschen wurde vom Gemeinderat bewilligt.
- Das Baugesuch Nr. 2020-041, Abbruch Treibhaus / Neubau Gartenhaus, Bruno Sutter, Karlshub 6 in Tägerschen wurde vom Gemeinderat bewilligt.
- Das Baugesuch Nr. 2020-046, Einbau eines Chemineeofens mit Aussenkamin wurde an Madlen und Rudolf Mettler, Scheidweg 9 in Tobel erteilt.
- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. 2020-047, für die Erstellung von Reklametafeln an Hermann Bühlmann, Wilerstrasse in Tägerschen nicht genehmigt.
- Die Arbeiten für die 2. Etappe der Technischen Untersuchung in Bezug auf die Deponie Kaabrüggli wurde an die Firma CSD Ingenieure vergeben.
- Die Abstimmungsunterlagen zu diversen Delegierten-, Mitglieder- sowie General-Versammlungen wurden vom Gemeinderat besprochen.
- Der Ablauf der Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 wurde vom Gemeinderat besprochen.
- Die Terminplanung des Gemeinderates für das Jahr 2021 wurde festgelegt und freigegeben.
- Ein Systemupdate für das Softwareprogramm der Gemeindeverwaltung wurde vom Gemeinderat bewilligt.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung: Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im Dezember 2020 und Januar 2021

Die Gemeindeverwaltung bleibt ab Donnerstag, 24. Dezember, bis und mit Freitag, 01. Januar geschlossen. Wir sind ab Montag, 04. Januar, wieder für Sie da. In Notfällen erreichen Sie uns unter der Nummer 079 343 72 21 und bei einem Todesfall unter der Nummer 077 433 82 51.



Adventsfenster-Quiz

Mit den wunderschön geschmückten Adventsfenstern konnte vom 1. bis 24. Dezember ein vorweihnachtlicher Zauber verbreitet werden.

Machen Sie mit beim Rätselraten, welche Familie sich hinter wel-

chem herrlich gestalteten Fenster versteckt und senden Sie uns Ihre Lösung bis am Montag, 7. Januar 2021 an info@tobel-taegerschen.ch ein. Ihre Lösung muss die Nummer des Adventsfensters und den Namen der Familie enthalten. Auf den Gewinner wartet ein Lauchetaler Gutschein in Wert von CHF 20.00. Ich wünsche Ihnen ein frohes Rätselraten und ein gesegnetes Weihnachtsfest bei bester Gesundheit.

Victoria Mesticky, Gemeindeschreiberin



Steuererklärung 2020

Im Januar 2021 werden die Steuererklärungen 2020 verschickt. Bitte beachten Sie Folgendes:

- Reichen Sie keine Originalbelege ein, diese können nicht zurückgegeben werden
- Geben Sie eine ausgefüllte Steuererklärung ab (auch wenn kein Einkommen oder Vermögen vorhanden ist)
- Verzichten Sie auf Büroklammern, Bostitch oder Mäppli
- Das Hauptformular (A3-Format) muss zwingend abgegeben werden
- Unterzeichnen Sie die Steuererklärung
- Vergessen Sie nicht, die E-Quittung oder den Barcode beizulegen

Die Software zum Ausfüllen der Steuererklärung kann auf der Homepage der Steuerverwaltung Thurgau unter www.steuerverwaltung.tg.ch heruntergeladen werden. Die Einreichfrist für die Steuererklärung 2020 endet am 30. April 2021. Bei Fragen oder Unklarheiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Denise Topak, Leiterin Steueramt

Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser von Tobel-Tägerschen weist eine hervorragende Beschaffenheit auf. Massgeblich beteiligt an dieser Qualität ist das gute Grundwasser im Thurtal. Nebst dem sauberen Grundwasser sorgen verschiedene Qualitätssicherungsmaßnahmen dafür, dass im Versorgungsgebiet der Werke Tobel-Tägerschen, jederzeit und in ausreichenden Mengen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht.

Versorgte Einwohner: 1`600 (Tobel, Tägerschen, Untere und obere Isenegg Affeltrangen und Anet Bettwiesen)

Herkunft des Wassers: 70% Grundwasser, 30% Quellwasser

Im Tobler-Tägerscher Trinkwassernetz werden monatlich Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Über das ganze Jahr verteilt wurde die Trinkwasserqualität mit 48 Proben kontrolliert.

Chemische Zusammensetzung:

	Gemessene Werte	Höchst und Richtwerte
pH-Wert (Messung im Labor)	7,69	RW 6,8 - 8,2
Wasserhärte in franz. Härtegeräte	37 – 41 fh	Kein Grenzwert
Natrium	6.13 mg/l	200 mg/l
Kalium	1.25 mg/l	RW < 5 mg/l
Magnesium	27.0 mg/l	Kein Grenzwert
Kalzium	98.9 mg/l	Kein Grenzwert
Chlorid	7.70 mg/l	HW 250 mg/l
Nitrat	12.1 mg/l	HW 40 mg/l
Sulfat	9.52 mg/l	HW 250 mg/l

Hygienische Gesamtbeurteilung:

Mikrobiologische Messwerte:	Gemessene Werte	Allgemeine Richtwerte
Aerobe mesophile Keime:	3 KBE/ml	HW 300 KBE/ml
Enterokokken:	nn KBE/100 ml	HW nn KBE/100 ml
Escherichia coli:	nn KBE/100 ml	HW nn KBE/100 ml

nn = nicht nachweisbar, RW = Richtwert, HW = Höchstwert, < = kleiner als

Pius Niederer, Wasserwart

Kulturbühne 2021

Hauptsponsor für Kulturbühne 2021 ist bestätigt, Raiffeisen unterstützt Kulturschaffende

Die Vorbereitungen für die Kulturbühne 2021 sind im vollen Gange. Mit der Raiffeisen hat das OK der Kulturbüh-



ne 2021 einen Hauptsponsor gefunden. Kulturschaffende und Kulturveranstalter aus den 22 Gemeinden der ThurKultur freuen sich über die Unterstützung. Die Hoffnung auf den langersehnten Aufschwung, der durch die Corona Krise stark betroffener Kulturbranche wächst.

Das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Vor allem Kulturschaffende und Kulturveranstalter litten unter den Folgen der Corona Krise. Zahlreiche Veranstaltungen mussten dieses Jahr verschoben oder abgesagt werden. Die fürs kommende Frühjahr geplante Kulturbühne 2021 gewinnt daher für viele Künstlerinnen und Künstler noch mehr an Bedeutung. Die Kulturbühne 2021 wird ihnen eine Plattform bieten, ihr Schaffen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Den Wert dieser vom Freitag, 30. April, bis Sonntag, 9. Mai 2021 stattfindender Kulturwoche erkannte auch die Raiffeisen. Als Hauptsponsor wird sie einen wesentlichen Beitrag zur Durchfüh-

rung der Kulturbühne 2021 leisten. Mit dem Ziel, dem kulturellen Leben in unserer Region die Zukunft zu sichern, ist es der Raiffeisen ein grosses Anliegen, die regionale Kultur zu unterstützen. Dieselbe Vision vertritt das OK der Kulturbühne 2021 und freut sich über das Engagement der Raiffeisen. „Über 75 geplante Veranstaltungen können wir fürs Programm definitiv bestätigen. Ein Highlight wird das Muttertagsklosterkonzert vom Amadé Quintett in Fischingen sein“, verrät Pascal Mettler, Projektleiter der Kulturbühne 2021. Weitere Informationen finden Sie unter kulturbuehne2021.ch.



Bildlegende: Freuen sich auf die Kulturbühne 2021: (von links) Valentina De Pasquale, Kulturbeauftragte der Stadt Wil, Eric Bischofberger, Bankleiter der Raiffeisenbank Regio Sirnach, Cornelia Scheiwiler, Leiterin Marketing und Kultur des Kloster Fischingen, Mike Sarbach, OK-Präsident der Kulturbühne 2021, Pascal Mettler, Projektleiter der Kulturbühne 2021 und Simon Lumpert, Leiter Individualkundenberatung der Raiffeisenbank Regio Sirnach.

EKT AG

Wie funktioniert «Thurgauer Naturstrom»?

Immer wieder steht die Frage im Raum, wie denn das mit den Herkunftsnachweisen unseres «Thurgauer Naturstroms» funktioniert. Die Thematik ist hochinteressant, aber ebenso auch komplex. Ein Versuch, Licht ins Dunkel zu bringen.



Fakt ist: Elektrische Energie ist «qualitätslos»: Sie riecht nicht, sie hat keine Farbe, man kann sie nicht halten oder sehen. Ein Kilowatt Strom ist schlicht ein Kilowatt Strom. Der Strom aus der Steckdose ist von der Stromqualität gänzlich entkoppelt. Anders ist es physikalisch gar nicht möglich, da elektrische Energie keinerlei Unterscheidungsmerkmale besitzt. Einzig die Art, wie sie produziert wurde, unterscheidet sich. Und genau hierin unterscheidet sich die «Qualität» des Stroms. Es gibt erneuerbare Herstellungsarten, die wir fördern, wie Solarstrom, Biogas, Windenergie etc. Und dann gibt es Herstellungsarten, die nicht gefördert werden, sondern von denen wir wegkommen wollen, wie Kernenergie oder Energie aus Kohlekraftwerken. Soweit, so klar.

Unser gesamtes Stromnetz, bestehend aus Stromproduzenten (vom AKW bis hin zur Solaranlage auf dem Dach Ihres Nachbarn) und Verbrauchern (wir alle, die Industrie, ÖV etc.), darf keinesfalls aus der Balance kommen. Balance heisst hier: Es muss jede

Sekunde exakt gleich viel Energie ins Netz eingespeist werden, wie zur selben Zeit bezogen wird. Würde zu viel Energie eingespeist oder aber zu wenig, gäbe es starke Stromschwankungen, was unsere elektrischen Geräte zerstören würde und im schlimmsten Fall sogar einen Black Out zur Folge hätte. Daher müssen wir zwingend elektrische Energie aus dem Ausland importieren, wenn wir selber zu wenig herstellen können, und exportieren sie ins Ausland (oder nehmen die Produzenten vom Netz), wenn wir zu viel Energie haben. Das passiert alles laufend, Tag und Nacht, in Bruchteilen von Sekunden.

Die Energie, die in unserm ganzen Land fliesst, kann man sich vereinfacht als «See» vorstellen, wo verschiedene Hersteller ihre Energie («Wasser») einspeisen und wo auch wieder Energie über Elektrizitätswerke entnommen wird. Verständlicherweise ist der Anteil von Kernenergie in diesem «See» recht hoch, schlicht weil die AKWs der Schweiz anteilmässig sehr viel Strom produzieren. Hier nun aber die gute Nachricht: Mit jeder neuen Solar-, Biogasanlage etc. wächst auch der Anteil von erneuerbar produzierte Energie in diesem «See» stetig und macht damit auch einen immer grösseren Anteil aus. Und genau dies ist ja unser erklärtes Ziel: Die Erneuerbaren Energien fördern, bis wir irgendwann nur noch solche in unserm «See» haben. Energie ohne Herkunftsnachweis ist übrigens nicht mehr erlaubt. So weiss man immer, welcher Strommix am Schluss beim Verbraucher aus der Steckdose kommt.

Wenn beispielsweise der Besitzer einer Thurgauer Solaranlage seinen Solarstrom über den vorgegebenen Weg via Elektrizitätswerk in den «See» einspeist, bekommt er vom EW nur den Preis für die physikalisch gelieferte Kilowattstunde, den auch jeder andere Stromproduzent für seine Energie bekommen würde. Wir aber wollen ja genau diese lokal hergestellte Thurgauer Energie aus erneuerbaren Quellen fördern und zahlen dem Produzenten dieses Stroms daher auch mehr, nämlich zusätzlich noch den Ökologie-Betrag. Damit fördern wir mit dem «Thurgauer Naturstrom» bewusst diese Art der Stromproduktion, und erhöhen damit schliesslich auch den Anteil so hergestellter, erneuerbarer Energie in unserm «See».

Es ist eindrücklich: Mittlerweile produzieren mehr als 1300 Solaranlagen, 14 Kleinwasserkraftwerke sowie eine Biogasanlage Energie für unsern «Thurgauer Naturstrom». Oder in Zahlen: rund 58 Gigawattstunden sind 2019 im Thurgau für den Thurgauer Naturstrom produziert worden. Das ist in etwa die Strommenge, die rund 13 000 vierköpfige Familien pro Jahr verbrauchen. Und damit alles Energie, die wir nicht in den Thurgau importieren müssen, die nicht aus einem Kernkraft- oder Kohlewerk stammt. Eindrücklich, oder?

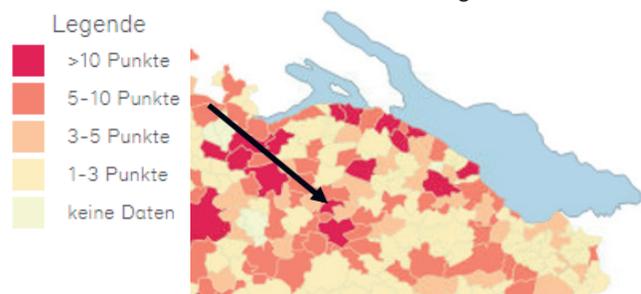
Um kontinuierlich mehr grünen Strom anzubieten und damit, wie oben aufgezeigt, den Strommix im «See» in Richtung erneuerbarer Energien weiterhin positiv zu beeinflussen, freuen wir uns über jeden einzelnen Thurgauerin, jeden einzelnen Thurgauer, der mit dem «Thurgauer Naturstrom» regional produzierte erneuerbare Energie unterstützt. Wie das geht? Ganz einfach: Sie können via Internet (www.thurgauer-naturstrom.ch) Ihren gewünschten Strommix bestellen und dann fortan mit einem guten Gewissen Ihre Thurgauer Energie beziehen.

Danke, dass auch Sie unseren regional produzierten Thurgauer Naturstrom unterstützen.

Minergie Schweiz

Minergie-Rating 2020: Die Gewinnergemeinden

Alle zwei Jahre zeichnet Minergie jene Gemeinden aus, welche seit 1998 und speziell in den vergangenen zwei Jahren am meisten nach Minergie gebaut und zertifiziert haben - und so einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Gemeinden Ermensee (LU), Courgevaux (FR) und Bülach (ZH) stehen 2020 in den Kategorien «kleine Gemeinden», «mittlere Gemeinden» und «grosse Gemeinden» zuoberst auf dem Podest! Wir gratulieren den Gewinnergemeinden der drei Kategorien und danken ihnen für Ihren Einsatz. Die Gemeinde Tobel-Tägerschen ist in der



Kategorie «kleine Gemeinden» auf dem hervorragenden 31. Rang gelandet. In der Kategorie «kleine Gemeinden» wurden total 533 Gemeinden bewertet.

Mit ihrem Engagement für Minergie können die Gemeinden einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik und einer gesunden Volkswirtschaft leisten: Energetisch fortschrittliche Bauten verringern den Energieverbrauch, reduzieren die CO₂-Emissionen und erlauben einen rentablen Einsatz von erneuerbaren, einheimischen und CO₂-neutralen Energien. Nutzen Sie Ihren Handlungsspielraum heute und in Zukunft. Bauen Sie selbst oder unterstützen Sie das Bauen nach Minergie!

Die komplette Rangliste des Minergie-Ratings 2020 sowie die offizielle Medienmitteilung finden Sie hier. <https://www.minergie.ch/de/gebaeude/minergie-rating/?l>

Energiespartipp



Wenn ich Produkte aus dem Gewächshaus kaufe, bevorzuge ich solche, die aus mit erneuerbarer Energie beheizten Gewächshäusern stammen.



© 2019 - KVO CCE CCA - www.minergie-schweiz.ch

Boilerentkalkung

Mit Sicherheit sauberes Warmwasser!

Warmes Wasser - selbstverständlich! Und dafür sorgt Ihr Boiler, der täglich das Warmwasser aufbereitet.

Gefahr durch Ablagerungen: Durch die dauerhafte Erwärmung, Abkühlung und Speicherung des Wassers und die im Wasser enthaltenen Rückstände bilden sich Verschmutzungen. Ablagerungen, Korrosion und Kalk beeinträchtigen die Wirkung des Gerätes beträchtlich und verursachen einen höheren Stromverbrauch. Der Kalk isoliert das Heizelement. Im schlimmsten Fall droht dessen Zerstörung durch einen Hitzestau.

Doch nicht nur der Kalk bereitet Probleme. Die meisten Boiler sind mit einer Magnesiumschanode ausgerüstet, die die Rostbildung im Boiler verhindert. Die Anode wird im Laufe der Zeit abgebaut und kann ihre Schutzfunktion gegen den Rost nicht mehr erfüllen.

Wie entsteht Kalk?: Verursacher der gefürchteten Kalkablagerungen sind die Härtebildner Calcium und Magnesium, die im Wasser gelöst sind. Bei Temperaturerhöhung reagieren diese mit Hydrogencarbonat, dadurch wird Calciumcarbonat (Kalk) gebildet. Aus diesem Grund sind alle Geräte, in denen Wasser erwärmt wird, wie zum Beispiel Warmwasserboiler und -armaturen, Spül- und Waschmaschinen, besonders durch Kalkablagerungen gefährdet. Filter, Enthärtungsanlagen und Dosiergeräte schaffen hier die nötige Abhilfe.

Ein regelmässiger Service sorgt für Sicherheit: Für einwandfreies, hygienisches Trinkwasser, einen geringeren Energieverbrauch und einen längeren Lebensdauer Ihres Boilers sollten Sie ca. alle drei bis fünf Jahre einen Service durchführen lassen! Eine Entkalkung amortisiert sich alleine über die Energieeinsparungen innerhalb von ein bis zwei Jahren!

2000 Watt-Team

Schweizer Bauern



Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)

Delegiertenversammlung

Im Rahmen ihrer ordentlichen Versammlung genehmigten die Delegierten des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) das Budget für das Jahr 2021. Im



Zentrum der Delegiertenversammlung stand vor allem auch das laufende Projekt „Optimierung Energiepark Bazenheid“ sowie mögliche Fernwärmeoptionen.

Das Budget des ZAB geht für das Jahr 2021 von einem

konsolidierten Gesamtertrag von rund 37 Millionen Franken aus und präsentiert sich nach Abschreibungen von rund 3 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 1,8 Millionen Franken. Das Budget basiert dabei auf einer umbaubedingt reduzierten Verarbeitungsmenge von rund 125'000 Tonnen Abfällen, die in den Anlagen Bazenheid thermisch genutzt werden.

Optimierung Energiepark Bazenheid: Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurden die Delegierten auch über das laufende Projekt „Optimierung Energiepark Bazenheid“ informiert. Im Zentrum des anspruchsvollen Bauprojekts stehen der Ersatz der Feuerung und des Kessels der 36-jährigen Ofenlinie 3, der Ersatz der Entstaubungsanlagen sowie der Ersatz der nasschemischen Reinigung aller Linien mit einer Trockenreinigungsstufe. Mit dem Umbau wird die Betriebseffizienz der Anlagen wesentlich verbessert. Der ZAB befindet sich mit den Bauarbeiten rundum auf Kurs – dies während laufenden Betriebs. Ende Juni konnte die aus dem Jahr 1984 stammende Ofenlinie 3 nach 36 Betriebsjahren ausser Betrieb genommen und im vergangenen Sommer zurückgebaut werden. Momentan laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Einbau der neuen Feuerung und des neuen Kessels.

Fit für ein umfassendes Fernwärmenetz: Mit dem Bauprojekt macht sich der ZAB fit für ein regional umfassendes Fernwärmenetz. Mit all den geplanten Massnahmen wird es möglich sein, den Eigenenergieverbrauch um 20 bis 30 Prozent zu senken. Damit werden am Standort Bazenheid optimale Rahmenbedingungen für eine flexible Energiebewirtschaftung, aber auch ideale Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der externen Energienutzung geschaffen, beispielsweise für die Versorgung von kommunalen oder regionalen Fernwärmenetzen. Zudem kann die Flexibilität in der Energieproduktion mit einer vermehrten Ausrichtung auf Bedarf und Nachfrage gesteigert werden. Das Projekt steht so im Licht einer nachhaltigen Klima- und Energiepolitik in der ganzen Region. Der ZAB schafft mit dem Projekt aber auch eine betriebliche Redundanz, um jederzeit die Versorgungsgarantie sicher zu stellen.

Verschiedene Fernwärmeoptionen: In diesem Herbst konnte die 4. Etappe des Fernwärmenetzes Bazenheid abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr soll schliesslich auch mit dem Bau des Fernwärmeasts ins Dorf Kirchberg begonnen werden. Das Wärmenetz Bazenheid-Kirchberg dürfte im geplanten Endausbau jährlich rund 20'000 MWh ab dem Energiepark des ZAB beziehen. Nach dem Umbau des Energieparks Bazenheid werden jährlich insgesamt 400'000 bis 450'000 MWh Wärme zur Nutzung verfügbar sein. Der ZAB ist somit mit seiner Infrastruktur künftig in der Lage, den Bedarf für verschiedene Fernwärmenetze jederzeit und nach Massgabe der saisonalen Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Dank der bereits heute praktizierten Anschubfinanzierung des ZAB für Fernwärmenetze können den Kunden attraktive und vor allem langfristig konstante Energiepreise angeboten werden – auch für mögliche künftige Fernwärmenetze.



Offenheit für verschiedene Organisationsmodelle: In diesem Zusammenhang wurden den Delegierten auch verschiedene mögliche Organisationsmodelle aufgezeigt, für welche der ZAB grosse Offenheit und Flexibilität zeigt. Dabei können Wärmeproduzent und Netzbetreiber - wie beispielsweise beim Fernwärmenetz Bazenheid - zwei unterschiedliche Organisationen sein oder sie könnten sich für den Netzbetrieb auch zu einer separaten Gesellschaft zusammenschliessen. Der ZAB könnte sich jedoch auch vorstellen, sowohl die Wärmeerzeugung wie auch das Netz selbst zu bauen und dieses zu betreiben.

Energiepark Bazenheid des ZAB

1'000-Tonnen-Kran

Am vergangenen Wochenende fanden auf dem Gelände des ZAB spektakuläre Kranarbeiten durch die Firma Egger AG statt. Im Rahmen des Bauprojekts «Optimierung Energiepark Bazenheid» wurden die Hauptelemente der neuen Verbrennungslinie eingehievt – die Feuerung wie auch der neue Dampfkessel.



Im Zentrum des rund dreijährigen Umbauprojekts stehen der Ersatz der Feuerung und des Dampfkessels der Verbrennungslinie 3, der Ersatz der Entstaubungsanlagen sowie der Ersatz der nasschemischen Reinigung aller Linien mit einer Trockenreinigungsstufe.

Meilenstein erreicht: Nachdem Ende Juni die aus dem Jahr 1984 stammende Ofenlinie 3 nach 36 Betriebsjahren ausser Betrieb genommen worden ist, wurde am vergangenen Wochenende mit dem Einbau der neuen Feuerung und des neuen Kessels mit dem grössten Kran der Schweiz ein wichtiger Meilenstein des Umbaus erreicht. Die neue Feuerung mit dem neuen Kessel stellen energetisch betrachtet das «Herzstück» des Umbaus dar. Damit werden am Standort Bazenheid optimale Rahmenbedingungen für eine flexible Energiebewirtschaftung, aber auch ideale Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der externen Energienutzung geschaffen, beispielsweise die Versorgung von kommunalen und regionalen Fernwärmenetzen.

1'000ster Verbrennungsofen: Sowohl die neue Feuerung wie auch der neue Dampfkessel werden durch die Firma Martin GmbH aus München geliefert und montiert. Das weltweit tätige Familienunternehmen wurde vor genau 100 Jahren gegründet. Der neue Ofen, der in den Thermischen Anlagen Bazenheid eingebaut wird, ist zudem der 1'000ste Verbrennungsofen, welcher durch die Firma Martin in ihrer 100-jährigen Geschichte gebaut wurde.

Die neue Linie wird mit einem zweibahnigen Rückschub-Rost mit einer Gesamtbreite von 3,91 m ausgerüstet. Sie ist für eine Bruttowärmeleistung von rund 30 MW ausgelegt. Der erzeugte Dampf mit 400 °C und 40 bar wird anschliessend in einer Dampfturbine verstromt, oder als Prozessdampf und/oder für Komfortwärme genutzt.

Die besondere Herausforderung ist die Installation der neuen Linie in den räumlich engen Bestand der Kehrichtverbrennungsanlage des ZAB. Während der gesamten Bauphase darf der laufende Betrieb der bestehenden Anlage nicht unterbrochen werden, da die Betriebs- und Entsorgungssicherheit von grösster

Bedeutung ist.

Recycling



Gegen Littering



Neues Coronavirus Aktualisiert am 19.11.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

**BEI SYMPTOMEN*
SOFORT
TESTEN LASSEN.**

Damit Sie möglichst niemanden anstecken.

* Bei neu aufgetretenen Krankheitssymptomen.
Die wichtigsten Symptome sind: Fieber, Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns.

Gratis bei allen Teststellen

WEITERE INFORMATIONEN:
Online-Coronavirus-Check: bag-coronavirus.ch/check
Infoline Coronavirus (06.00 – 23.00 Uhr): +41 58 463 00 00

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

QR Code

Schulgemeinden, Kirchgemeinden und Körperschaften

Primarschule Tobel-Tägerschen

Agenda der Primarschule:

21. Dezember - 03. Januar	Weihnachtsferien
13. Januar	Zahnprophylaxe KG
16. Januar	Besichtigung/Rundgang in der neuen MZH
01. - 07. Februar	Sportferien

Beim Samichlaus im Winterwald

Die Aufregung bei den Kindergartenkindern war am 02. Dezember 2020 gross, als es am Morgen hiess, dass wir an diesem Tag den Samichlaus suchen gehen würden. Ob wir den Samichlaus wohl auch dieses Jahr im Wald finden werden? Mit grosser Vorfreude warteten deshalb beide Kindergartenklassen an diesem Morgen warm gekleidet vor den



Kindergärten. Gemeinsam spazierten wir zusammen in den Tobler Wald. Da es am Vortag geschneit hatte, konnten wir unterwegs sogar eine Schneeballschlacht machen. Wir staunten nicht schlecht als wir kurz nach unserer



Schneeballschlachtpause bereits etwas Rotes durch die Bäume erkennen konnten. Dieses Jahr wartete der Samichlaus mit seinem Schmutzli und seinem Esel bereits beim Waldsofa auf uns. Gespannt setzten wir uns hin und hörten dem Samichlaus aufmerksam zu. Er erzählte uns, dass er dieses Jahr ein neues Eselchen dabei habe, welches «Sugar» heisse. Der Samichlaus hatte die Geschichte vom Esel «Nuck» dabei, die er uns vorlas. Niemanden entging, dass der Esel zwei grosse und gutgefüllte Jutensäcke auf seinem Rücken trug. Natürlich waren wir gut vorbereitet und hatten im Vorfeld schon fleissig einen Vers und einige Weihnachtslieder gelernt, die wir vor den beiden Männern mutig vortrugen. Alle Kinderaugen leuchteten, als die Beiden zur Belohnung daraufhin die schweren Säcke für uns abluden. Nachdem wir uns beim Samichlaus und Schmutzli für die feinen Sachen bedankt hatten, verabschiedeten sich die Gefährten schon, denn die Zeit war unterdessen wie im Flug vergangen. Auch wir machten uns auf den Weg in den Kindergarten zurück. Etwas fröstelnd, aber wohlauf erreichten wir nach diesem erlebnisreichen Ausflug wieder den Kindergarten, wo wir uns mit heissem Punsch und dem feinen Znüni wieder aufwärmen und stärken konnten. *Claudia Spiess, Kindergärtnerin*

Absage Silvestertreiben 2020

Liebe Silvesterkinder und Erwachsene, aufgrund der neuen Massnahmen des Bundesrates bezüglich Corona hat sich die Schulkommission entschieden, dass Silvestertreiben dieses Jahr nicht durchzuführen.

Zum Jahresschluss wünschen wir allen eine besinnliche Zeit, festliche Feiertage und einen zuversichtlichen Start ins neue Jahr. *Für die Schulkommission Christina Müller*

Evang. Kirchgemeinden Affeltrangen und Märwil

Per 1.1.2021 schliessen sich die Kirchgemeinden Affeltrangen und Märwil mit Braunau zur Evangelischen Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil zusammen.

Nach mehreren Informationsveranstaltungen und den klaren Entscheiden an den Versammlungen vom 28.10.2019 schliessen sich die Kirchgemeinden Affeltrangen und Märwil per 1.1.2021 mit Braunau zur Evangelischen Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil zusammen. Die Vereinigungskommission, verschiedene Arbeitsgruppen und Mitwirkende sowie die Vorsteherchaften haben diesen Übergang vorbereitet. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzlicher Dank. Sie haben ein grosses und nicht selbstverständliches Engagement für unsere gemeinsame Kirchgemeinde geleistet. Den geplanten Festgottesdienst vom 3.1.2021 müssen wir wegen der aktuellen Coronasituation leider verschieben. Über ein neues Datum werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Ab dem 1.1.2021 können Sie sich mit Ihren Anliegen in der Evangelischen Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil an folgende Personen wenden:

Karen und Michael Hollweg (Pfarramt) 071 917 12 02,
Rolf Zimmermann (Präsident) 071 917 12 67,
Gabi Gutersonn (Pflegerin) 071 917 28 66, oder bei
Alexa Ulrich (Sekretariat) 071 917 10 03.

Das Sekretariat ist jeweils vom Dienstag - Donnerstag von 08.00 - 11.30 Uhr besetzt. Auf der Webseite www.evang-a-b-m.ch finden Sie weitere Informationen.

Angelika Schweizer (Präsidentin der Kirchgemeinde Märwil) und
Rolf Zimmermann (Präsident der Kirchgemeinde Affeltrangen)

Evang. Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil

Wegen der aktuellen Corona-Situation können Anlässe kurzfristig abgesagt oder in abgeänderter Form durchgeführt werden. Wir verweisen daher auf die Homepage der Kirchgemeinde, die Agenda Kirchliche Anlässe in der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung und die Mitteilungen in den Gottesdiensten.

Aktion Weihnachtspäckli 2020

Ganz herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die sich an der Aktion Weihnachtspäckli 2020 beteiligt haben. Sie haben zu einem Rekord-Ergebnis der ökumenischen Aktion der Evangelischen Kirchgemeinden Affeltrangen, Braunau und Märwil sowie der Katholischen Kirchgemeinde Tobel beigetragen. Es sind insgesamt 166 Kinder-Päckli und 111 Erwachsenen-Päckli sowie 160.00 Franken für die Transportkosten zusammengekommen. Ihre Päckli werden in diesem Jahr zum Weihnachtsfest in die Ostukraine gehen. Wir danken dem Volg Affeltrangen und dem Volg Märwil sowie dem Dorfmarkt Tobel für die freundliche Unterstützung, der Strickgruppe Tobel für die Bereitstellung der Strickwaren, den Schülerinnen und Schülern der Region für das Packen ihrer Päckli. Wir danken den Helferinnen und Helfern der Aktion für ihren Einsatz im Dorfmarkt Tobel sowie bei der Einsammlung und beim Transport der Päckli zur Sammelstation. *Ellen Schär und Team*

Abgesagt - Seniorennachmittag am Donnerstag, 7. Januar im Kirchgemeindehaus

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet der Seniorennachmittag vom Donnerstag, 7. Januar nicht statt.

Abgesagt - Teenie-Club am Dienstag, 12. Januar

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet der Teenie-Club vom 12. Januar nicht statt.

Der Teenie-Club trifft sich am zweiten Dienstag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr im Jugendraum des Kirchgemeindehaus in Affeltrangen. Eingeladen sind alle Jugendliche von der 6. – 9. Klasse, welche mit Gleichaltrigen diskutieren, neue Freundschaften schliessen und Spass haben wollen.

Ansprechpersonen: Noemi Ott, noemi.ott@evang-a-b-m.ch und Lisa Halter, lisa.halter@evang-a-b-m.ch

Kinder-Gottesdienst in der Kirche Märwil am Samstag, 23. Januar

Alle Familien mit Kleinkindern und Kindern sind herzlich dazu eingeladen. Der Kinder-Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche Märwil. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele kleine und grosse Zuhörerinnen und Zuhörer.

Kolibritreff in Braunau

Einmal im Monat sind alle Kinder ab 4 Jahre bis und mit 3. Klasse zum Kolibritreff in Braunau eingeladen. Im Januar macht der Kolibritreff Pause.

Ansprechperson: Christine Del Torchio, deltorchioch@tbwil.ch

Cevi-Nachmittag im Januar

Samstag, 23. Januar von 14.00 bis 16.30 Uhr (bitte aktuelle Hinweise beachten)

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet der Cevi-Nachmittag vom Samstag, 9. Januar nicht statt.

Treffpunkt ist jeweils im Kirchgemeindehaus Affeltrangen. Eingeladen sind alle Kinder ab 7 Jahren. Ansprechperson: Samuel Ott, 079 890 68 08 oder samuel.ott@evang-a-b-m.ch

Kath. Kirchgemeinde Tobel

Gottesdienste in der Pfarrkirche Tobel

- Freitag, 1. Januar, 10.00 Uhr, Neujahrs-Gottesdienst
- Sonntag, 3. Januar, 10.00 Uhr, 2. Sonntag nach Weihnachten
- Dienstag, 5. Januar, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst
- Freitag, 8. Januar, 9.30 Uhr, Dreikönigsgottesdienst FG Tobel
- Sonntag, 10. Januar, 10.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst Taufe des Herrn
- Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst
- Freitag, 15. Januar, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
- Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst 2. So Jkreis
- Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst
- Freitag, 22. Januar, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
- Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst 3. So Jkreis
- Dienstag, 26. Januar, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst
- Freitag, 29. Januar, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
- Sonntag, 31. Januar, 10.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst Maria-Lichtmess, 13.30 Uhr, Lebendiger Rosenkranz, Anschliessend Gottesdienst

Neujahrs-Gruss und Segen

Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen allen Glück und Erfolg, Gesundheit und Frieden. Vor allem aber möge der Segen Gottes Sie und Euch alle begleiten durch das neue Jahr 2021. Was immer auch geschieht, wir wollen uns der göttlichen Vorsehung anvertrauen, so wie es auf den 5 Franken-Stücken heisst: "Dominus providebit" - Der Herr wird vorsorgen.

Dazu begleite Sie der irische Neujahrs-Segen durch die neuen 365 Tage: Möge Gott Dir im neuen Jahr mehr Zeit schenken zu danken als zu klagen. Möge sich Freude mehren und Kummer in Grenzen halten. Mögen die Zeiten selten sein, an denen Du des Friedens entbehrest. Möge Dich Weisheit begleiten und Zufriedenheit des Herzens beglücken. Möge das Vertrauen ins Leben

wachsen, besonders in den Allmächtigen, der dies alles so wunderbar erschaffen hat. So sei die Kraft des Windes Dir hold, die Mächte der Natur Dir zugetan, auf dass Du als Kind der Mutter Erde und des himmlischen Vaters Lichtträger seiest für diese Welt. Und dies gewähre der Dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Light of Peace in der Kirche Tobel eingetroffen

Auch dieses Jahr ist das Friedenslicht angekommen. Trotz widriger Umstände konnte die Flamme der Liebe und Wahrheit von der Krippe in Betlehem ausgesandt werden und erreicht jetzt allmählich ganz Europa. Auch der Papst wird das Licht erhalten. Ob es auch schon in andere Kontinente verschickt wird, ist nicht bekannt.

Die Panflötengruppe Lauchetal jedenfalls, unter der Leitung von Gaby Braun, gab ihr Bestes. Zur Einstimmung auf die Ankunft des Friedenslichtes erklangen die Melodien der Hirtenharfe und erfüllten das sanft beleuchtete Gotteshaus St. Johannes zu Tobel. Der 3. Advent war passend: Gaudete-Sonntag, Sonntag der Vorfreude. Die Erzählung von der Kerze, die sprechen konnte, bildete den Hintergrund vor welchem die 11 verschiedenen Musikeinlagen des Panflöten-Ensembles zur Geltung kamen: Scarborough Fair, The Sound of Silence, Alle Jahre wieder, Leise rieselt der Schnee, Oh Tannenbaum, Ihr Kinderlein kommet, Oh du Fröhliche, The first Noel, Schneeflocklein klein



- um nur einige der Titel zu nennen. Die Blauringgruppe Tobel brachte dann das Friedenslicht und so war dieser Empfang eine Liturgie eigener Art, die erfreute und alle Anwesenden in schöner Weise auf die geweihte Nacht vorbereitete. Weihnachten, das heisst nebst dem religiösen Aspekt der Erneuerung und Vertiefung unserer Gottesbeziehung, auch vor allem Licht, Wärme und Gemeinschaft. Möge dies uns allen immer wieder geschenkt werden. Die Hirten jammerten nicht an der Krippe, obwohl es vermutlich kalt und ungastlich war. Nein: Sie freuten sich über das himmlische Licht des Friedens, das Gotteskind in der Krippe, das nun die Welt erfüllt.

Light of Peace! Ja, möge dieses Licht die Menschen immer wieder verwandeln, mit seiner Liebe und Wahrheit. Möge es Hoffnung und Zuversicht schenken und uns alle verbinden mit der unsterblichen Quelle des Lebens, mit Gott, der uns schliesslich ewiges Leben schenken wird. PS: Das Friedenslicht wird bis Maria Lichtmess (2. Februar) in der Kirche brennen, wo es gratis abgeholt und weiter geschenkt werden kann.

Seniorenrat und Anlässe

Wann	Was	Wo	Veranstalter/Kontakt/Anmeldung/Hinweise
19.01.2021 (12.00 Uhr)	Offener Mittagstisch	Restaurant Blumenau, Tägerschen	Anmeldung an Imre Kalapos, 071 917 16 44 oder kalapos@gmx.ch
28.01.2021 (09.30 Uhr)	Seniorenwanderung	Ab Parkplatz Breite	Pedro Riesen 079 217 16 48 peter.riesen@tbwil.ch

Für die Einhaltung der COVID-19 Schutzmassnahmen wird gesorgt.

Seniorenwanderung vom 26. November 2020

Lommis im Nebel, 300m Sicht, windstill. Der Rundgang führte weit um das Lommiserriet und Väspermoos herum. Und Peter wusste, wo man so halb privat einen wärmenden Kaffee erhält. Dann aber stärkten wir uns in der Krone bevor wir die Hänge von Weingarten erkundeten. Es deuten am Sonnenberg viele „Wingerten“ auf die mittelalterliche Warmzeit hin, als vor tausend Jahren, bei wohl höheren Temperaturen als heute, viel Wein gedieh. Freuen wir uns doch auf einen warmen Sommer. Im Januar kann ich noch nichts voraus sagen, Treffpunkt ist am Parkplatz beim Fussballplatz.

Pedro

Angebote und Informationen aus dem Gewerbe

Dorfmarkt

Sonntagszopf am Samstag

Wir wünschen Ihnen ein gutes und hoffentlich gesundes neues Jahr. Dazu hilft, gute Laune zu bewahren, z.B. indem Sie sich für jeden Sonntag einen feinen Zopf vom Mohn im Dorfmarkt holen. Sie wissen ja, die Mohnzöpfe sind Spitze und werden immer wieder mit der Gold-Medaille des Schweizerischen Bäckerpreises prämiert. Da unser Geschäft bis mindestens 22. Januar wegen Corona am Sonntag geschlossen bleibt, halten wir Ihnen



die Sonntags-Zöpfe schon am Freitag und Samstag bereit. Die Qualität ist so gut, dass sie mehrere Tage frisch und fein bleiben. Auch bieten wir wieder die feinen Dreikönigskuchen in verschiedenen Varianten und Grössen an. Si-

chern Sie sich Ihren Dreikönigskuchen am besten gleich mit einer Bestellung im Dorfmarkt.

Wer am Montag, 4. Januar 2021 im Dorfmarkt einkauft, bekommt ausserdem ein kleines Neujahrs-Geschenk. Das Team des Dorfmarktes freut sich auf Ihren Besuch.

Vereine und Gruppierungen

Frauengemeinschaft Tobel

Frauenmesse zum Dreikönig

Freitag, 8. Januar, um 09.30 Uhr, in der Kirche Tobel. (Wegen Corona-Pandemie ist der anschliessende Kaffee mit Dreikönigskuchen abgesagt.)

Wohnungen, Häuser zu vermieten / zu mieten gesucht / Bauland zu verkaufen

Neu renovierte 4½-Zimmer-Wohnung zu vermieten

per sofort

2. OG, Käsestrasse 1, 9555 Tobel

Nettomietzins Fr. 1'260.-, Nebenkosten Fr. 190.-

Kontakt: Martin Höhener, 079 750 86 33

Ab sofort zu vermieten an optimaler Lage

repräsentatives Ladenlokal mit grossen Fensterflächen

Hauptstrasse 31, 9555 Tobel

Kontakt: Jacqueline Huber, 052 369 45 35

Ed. Vetter AG, Lommis

3.5 Zimmerwohnung Dachwohnung

Bachwiesenstrasse 24

9554 Tägerschen

Fr. 1'370.- inkl. NK

Mehr Infos unter: www.trimoba.ch

4 ½ Zi.-Attikawohnung mit grossem Balkon zu vermieten

Exklusiv wohnen im Eigentumsstandard

Zentrum Tobel, Käsestrasse 4

Mietzins CHF 1'875 / NK CHF 185.-

Kontakt: www.wick-immo.ch oder 071 969 30 10

4 ½ Zi.-Wohnung mit grossem Balkon zu vermieten

Modern, hochwertig, zentral, ökologisch

Zentrum Tobel, Käsestrasse 4

Mietzins CHF 1'555 / NK CHF 185.-

Kontakt: www.wick-immo.ch oder 071 969 30 10

Armasuisse Verkauf Munitionsmagazin



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

armasuisse
Immobilien

Tobel-Tägerschen

zu verkaufen

Lagergebäude

Parzellen-Nr.: 773
Zone: Landwirtschaftszone
Grundstücksfläche: 2'094 m²
Baujahr: 1970

Verkaufsrichtpreis: CHF 270'000

Für den Verkauf gelten die Verkaufsgrundsätze VBS (siehe Verkaufsdokumentation oder Bezug über Auskunftsstelle)

Eingabefrist für Offerten: 15.02.2021

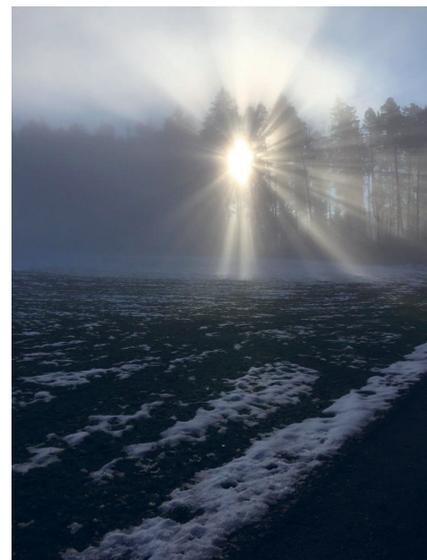
Offerten an: armasuisse Immobilien
c/o H&B Real Estate AG
Persönlich Silvio Quinter
Offerte Töblete
Lagerstrasse 107
8004 Zürich

Verkaufsdokumentation/Auskünfte: H&B Real Estate AG
Herr Silvio Quinter
044 250 52 59
silvio.quinter@hbre.ch

Objektbesichtigungen: Marcel Hinder
058 480 60 03
marcel.hinder@vtg-admin.ch

Wurde uns zugesandt

Morgenstimmung
in Tägerschen





TOBEL
TÄGERSCHEN

*eine innovative Gemeinde
mit Zukunftsperspektiven*



Agenda **Januar 2021**

04.01.		Neujahrs-Geschenk im Dorfmarkt	Dorfmarkt Tobel	Dorfmarkt
08.01.	09.30 Uhr	Frauenmesse zum Dreikönig	Kirche Tobel	Frauengemeinschaft
16.01.	14.00 Uhr	Tag der offenen Tür - Mehrzweckhalle	Mehrzweckhalle Tobel	Politische Gemeinde und Primarschule
19.01.	12.00 Uhr	Offener Mittagstisch	Restaurant Blumenau Tägerschen	Seniorenrat
28.01.	09.30 Uhr	Seniorenwanderung	Ab Parkplatz Breite	Seniorenrat
03.02.	13.30 Uhr	Sirenentest 2021		Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

tobel-taegerschen.ch

Gemeindeverwaltung Tobel-Tägerschen

Hauptstrasse 22

9555 Tobel

info@tobel-taegerschen.ch

058 346 01 00

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **20. Januar 2021**

Öffnungszeiten

Montag	09.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Dienstag	09.00–11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	09.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–15.00 Uhr	durchgehend

